

# EKAS Trägerschaftstagung 2012

## Lebenswichtige Regeln beim Einsatz von PSA gegen Absturz



PSAgA = Persönliche Schutzausrüstung  
gegen Absturz

# Absturzunfälle dominieren den Teilbereich Schwerstunfälle

Viele Absturzunfälle ereignen sich

- aus unspektakulären Situationen und Höhen < 10.0m
- bei kurz dauernden Teilarbeiten
- wo es unverhältnismässig scheint, Schutzvorkehrungen zu treffen
- wo aus "Tradition" so gearbeitet wird
- wo infolge mangelhafter Arbeitsvorbereitung improvisiert wird
- wo fehlende Ausbildung fehlende Sensibilität zur Folge hat



# Kollektivschutz hat immer Vorrang!

Aber:

Individuenschutz ist manchmal unvermeidbar

Auffangnetzmontage durch Industriekletterer mit PSAgA:





# Vergleichen wir:

1. Wie wird ausgebildet?
2. Wo sind die direkten Risiken höher?



Atemschutz: ca.15 - 20 h vor  
Rauch-Erstkontakt



PSAgA : 0.0 bis 2.0 h vor Ersteinsatz im Schnitt  
bis vor nicht langer Zeit

# Gründe für konsequente Ausbildung

(VUV Art. 5)

Es lag nicht am guten Willen...

- Es sind Absturzunfälle bekannt, wo der Absturz aufgrund falsch angewandter PSaGA nicht verhindert worden ist.
- Unbewusste Fehlanwendung bei Personen ohne Ausbildung
- Ein Umdenken findet statt - die Mitarbeiter wollen. Die Feedbacks aus den Kursen bestätigen dies deutlich!



# Risikominimierung durch Ausbildung

Durch Ausbildung sensibilisierte Personen sind sich der Restrisiken eher bewusst.

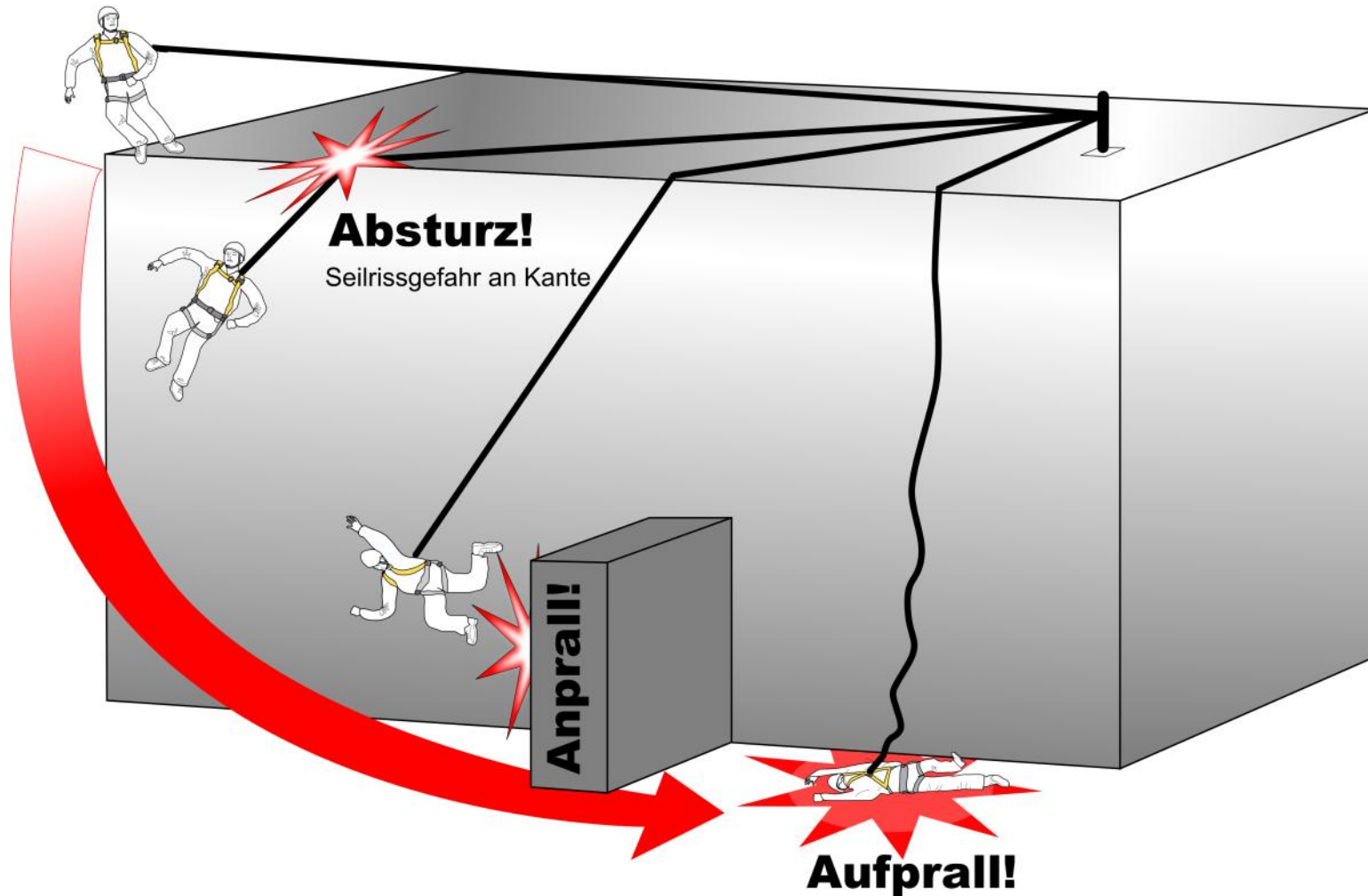


Crash-Test - Dummy kollidiert bei Absturzsimulation mit der bestehenden Tragstruktur



# Schematische Darstellung

## Pendelsturzgefahr!



# Lebenswichtige Regeln beim Einsatz von PSA gegen Absturz

- Regeln sind branchenübergreifend
- Ausbildung und Arbeitsvorbereitung (**AVOR**) sind die zentralen Elemente.  
Fehlen diese in der Praxis, ist das Risiko hoch, dass ungesichert oder mit Improvisation gearbeitet wird
- Vorgängige Planung der Rettung als Kernstück der AVOR
- Gegenseitige Kontrolle der Ausrüstung vor Beginn der Arbeiten im Anseilschutz



# Von Fachleuten für Fachleute



# Vorbesprechung der Arbeits- und Rettungsmethoden



***Es ist gut, mit vielem zu rechnen -  
... besser ist es, auf vieles vorbereitet zu sein***



# Rettungssack mit Rettungsgerät





# Buddycheck / Kontrolle im Team: Auch hier gibt es Parallelen



# Der Teufel liegt im Detail: Karabiner: Vorsicht Fehlanwendung!





# Seilmantelriss oder Drahtseilriss

(z.B beim Einsatz Auffanggerät ohne Bandfalldämpfer)





# Drahtseilriss auf Stahlträger bei korrekter Anwendung aber falschem Produkt



Trotz allem:  
Für manche Jobs zieht man besser Profis bei!



# Lebenswichtige Regeln beim Einsatz von PSA gegen Absturz :

- Instruktion der lebenswichtigen Regeln
- STOPP bei Gefahr
- Gefahr beheben
- weiterarbeiten



# Weitere Informationen:

[www.suva.ch/waswo](http://www.suva.ch/waswo)

Publikationen bestellen

[www.suva.ch/psaga](http://www.suva.ch/psaga)

Themenbereich PSA gegen Absturz

[www.absturzrisiko.ch](http://www.absturzrisiko.ch)

Alles rund um die Schulung PSAgA  
inkl. Branchen-Schulungsangebote

[www.suva.ch/seil](http://www.suva.ch/seil)

Themenbereich Industrieklettern

[www.suva.ch/oblicht](http://www.suva.ch/oblicht)

Fakten zum Oblicht-Durchsturzrisiko

Danke für die Aufmerksamkeit.....